

Förderverein der Biologieolympiade e.V.



PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM
21.02.2017 IN KIEL

Protokollführer: Julia Hansen

Anwesende Mitglieder (17)

Anne Marie Omlor	Cedric Cappel	Leon Seeger
Clara Bultmann	Martina Heller	Dr. Toni Goßmann
Lilith Diring	Jan Kruse	Annabel Maisl
Maximilian Fritz	Alexander Rotsch	Mareen Kraft
Dr. Burkhard Schroeter	Dr. Christiane Mühle	Christina Gebler
Patricia Scholz	Julia Hansen	

Anwesende Gäste (3)

Moritz Bauriegel	Tim Breitenborn	Katharina Albrecht
------------------	-----------------	--------------------

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Um 19:06 Uhr wird die Mitgliederversammlung durch die Vorsitzende Christina Gebler eröffnet. Sie begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Es sind vier Vorstandsmitglieder anwesend. Der fristgerechte Versand der Einladungen am 29.12.2017 zur Mitgliederversammlung mit Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung werden festgestellt. Die Protokollführung übernimmt Julia Hansen.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung für die Mitgliederversammlung / Aufnahme zusätzlicher Anträge

Christina Gebler stellt die Tagesordnung vor, zusätzliche Tagespunkteanträge liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird mit 17 Ja-Stimmen bestätigt.

TOP 3 Bestätigung des Protokolls der letzten Vereinssitzung durch die Mitgliederversammlung

Christina Gebler legt das Protokoll der letzten Vereinssitzung vor, liest es aber nicht vor. Es wurde am 18.05.2016 an die Mitglieder per Email versandt. Mit 16 Ja-Stimmen wird es bestätigt (1 Enthaltung).

TOP 4 Vorlage des Kassenberichtes und Bericht der Kassenprüfer

Anne Omlor verliest den Kassenbericht des Jahres 2016. Die Einnahmen setzten sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden zusammen.

Die Hauptausgaben seien nach wie vor durch die Förderung der Schülerpraktika im In- und Ausland entstanden, sowie die Ausgaben für den Eckard R. Lucius Preis. Weiterhin führten Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit zu Unkosten. Die Präsente für die Betreuer der Schülerpraktika werden erst 2017 abgerechnet. Außerdem führte der Wechsel des Vorstands 2016 zu Notarkosten.

Für den IBO-Workshop 2015 wurde eine geringe Teilnahmegebühr erhoben, außerdem gab es Einnahmen durch eine zweckgebundene Spende. Teilnehmerverpflegung und Rahmenprogramm wurden aus diesen Mitteln finanziert.

Anne Omlor merkt an, dass nach wie vor Kontodaten von einigen Mitgliedern fehlerhaft sind und zu Gebühren durch die Falschabbuchungen anfallen. Diese Mitglieder werden benachrichtigt und bei fehlender Reaktion innerhalb von drei Monaten aus dem Verein ausgeschlossen. Zum Jahresabschluss 2016 liegen dem Förderverein 416,24 € weniger vor als bei Jahresabschluss 2015.

Anschließend folgen die Berichte der beiden anwesenden Kassenprüfer.

Alexander Rotsch habe den Kassenbericht eingehend geprüft und keine Unregelmäßigkeiten feststellen können. Cedric Cappel habe eine kleine Unstimmigkeit bemerkt, bei der eine Schülerin bei der Praktikumsabrechnung 25ct zu viel berechnet habe. Da dieser Betrag sehr gering ist, würde er von einer Rückforderung abraten. Beide empfehlen die Entlastung des Vorstandes.

TOP 5 Bericht des Vorstandes über die allgemeine Vereinsentwicklung

Christina Gebler berichtet über die aktuelle Entwicklung der Mitgliederzahlen. Des Weiteren stellt sie die Altersstruktur der Mitglieder vor, sämtliche Mitglieder sind über 18. Die derzeitige Anzahl der Mitglieder beträgt 180, im Jahr 2016 gab es 15 Neumitglieder und zwei Austritte.

Der geschäftsführende Vorstand berichtet von seinen aktuellen Projekten. Diese sind hauptsächlich die Betreuung der BiologieOlympiade und der Praktika (siehe TOP 7), sowie die Einarbeitung der Beisitzer und der jährliche IBO-Vereinsworkshop (siehe TOP 7). Geldquellen und Kontoführung wurden bereits in TOP 4 behandelt. Weitere Projekte sind der Rundbrief, der im letzten Jahr zwei Mal verschickt wurde, sowie das Postergewinnspiel, mit dem via Facebook auf die BiologieOlympiade aufmerksam gemacht werden soll.

Anschließend werden die Projekte der Beisitzer vorgestellt (in TOP 7 und 8 vertieft). Eines ist die Vergabe des Eckard R. Lucius Preises an Schulen durch Mareike Erdmann, bei dem zwei Vergaben innerhalb des letzten Jahres stattfanden (vorgestellt von Christina Gebler). Ein weiteres betrifft die Betreuung der Schülerpraktika durch Martina Heller, bei denen 2016 eines ausgefallen und eines erst verspätet nachgeholt wird, während eines mit der Schweiz getauscht wurde. Des Weiteren die Erweiterung und Verbesserung des Vorbereitungsmaterials durch Frederike Oertel, die unter anderem eine Altklausur der 2. Auswahlrunde vollständig mit Erklärungen ergänzt und den Zweitrundenteilnehmern zur Verfügung gestellt hat (vorgestellt von Christina Gebler). Die Vernetzung mit anderen Vereinen wird durch Annabel Maisl vorgestellt. Sie steht mit der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte in Kontakt, welche voraussichtlich Stipendien zur Teilnahme an ihrer Jahresversammlung vergeben wird, sowie mit dem Biotechnologie-Unternehmen Biotype in Dresden, die im nächsten Jahr womöglich ein Praktikum für Drittrundenteilnehmer anbieten werden. Abschließend wird die Öffentlichkeitsarbeit und Vertretung auf Messen durch Anna Wittek vorgestellt, die Patricia Scholz zur Teilnahme an der MNU-Tagung vermittelte (vorgestellt von Patricia Scholz).

Auf weitere Punkte wird im Verlauf der Versammlung eingegangen.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Burkhard Schroeter schlägt die Entlastung des Vorstandes vor. Die Mitglieder beschließen die Entlastung (12 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen). Damit ist der Vorstand entlastet.

TOP 7 Zukunft der Vereinsprojekte

a) Beteiligung des Vereins an den Auswahlrunden (Programm, Vorträge etc.)

Christina Gebler erörtert die bisherigen Leistungen des Vereins im Hinblick auf die Durchführung der Auswahlrunden. Ein eBook-Zugriff konnte in diesem Jahr leider nicht angeboten werden, da die Aufwandspauschale sehr hoch ist, dafür sponserte der Klett-Verlag Bücherpakete für die Drittrundenteilnehmer. Ebenfalls dazu gehören das Vereinsanschreiben zur Vorbereitung mit Literaturvorschlägen zur 2. Und 3. Runde, die Crash-Kurse der 3. Runde sowie Seminare. Das Vorbereitungsmaterial für die Auswahlrunden wird mit dem Baum der Erkenntnis weiter ausgebaut.

Zur Vorbereitung auf die Auswahlrunden besteht die Frage, wie den Teilnehmern angemessene Literatur zur Verfügung gestellt werden soll.

Da die Möglichkeit besteht, den eBook-Zugriff von SpringerLink oder bei anderen Verlagen durch eine Zahlung o.ä. zu erwirken, wird um Rückmeldung gebeten, wer 2015 überhaupt den Zugriff genutzt habe. Alexander Rotsch und Julia Hansen haben das Angebot intensiv genutzt, ebenso hat Leon Seeger einige Bücher verwendet. Annabel Maisl hat sich allerdings nur ein eBook heruntergeladen und nicht verwendet.

Des Weiteren diskutieren die Anwesenden über das Bücherpaket, das vom Klett Verlag gesponsert wurde und Oberstufenbände enthält. Annabel Maisl gibt zu bedenken, dass die BiologieOlympiade weit über den Schulstoff hinausgeht. Burkhard Schroeter merkt dagegen an, dass die Bücher vor allem am Studienanfang zum Wiederholen und Lernen der Grundlagen sehr nützlich sind.

Patricia Scholz fragt, wie es mit der generellen Bücherverfügbarkeit aussehe und ob es möglich ist, von den Lehrern ein Biologie-Buch mit Studieninhalten zu bekommen. Lilith Diringler erzählt, dass sie ihrer Lehrerin die Liste der empfohlenen Literatur des Vereins gezeigt habe, woraufhin diese ihr die Bücher zu Verfügung stellte oder durch ähnliche Werke ersetzte. Des Weiteren ist es möglich, die Bücher in einer Bibliothek auszuleihen.

Christina Gebler erbittet sich Rückmeldung zu den diesjährigen Crashkursen. Moritz Bauriegel meint, die Zoologie sei sehr klausurnah und damit gute Vorbereitung gewesen. Tim Breitenborn empfand die Crashkurse als sehr ähnlich im Vergleich zum Landesseminar, nur fehle ihm in Botanik das Verständnis. Physiologie sei vermutlich vor allem für die theoretische Klausur hilfreich, da Enzyme in der praktischen Klausur dieses Jahr nicht behandelt wurden. Mareen Kraft empfand im letzten Jahr vor allem Botanik sehr hilfreich, da es sehr wichtig sei, mikroskopische Schnitte zu üben. Lilith Diringler fand die Vorbereitung sehr interessant, weil sie sehr viel in kurzer Zeit lerne, auch wenn es abhängig von den persönlichen Vorlieben und Fähigkeiten sei, welche Gebiete einem liegen.

Christina Gebler ermuntert die Anwesenden, sich in der Vorbereitung zu integrieren, und beispielsweise die Landesseminare zu unterstützen.

b) Auswertung der Praktika

Martina Heller berichtet von den sieben Schülerpraktika des letzten Jahres: Universitätsklinikum Heidelberg (Rebecca Zierold), Institut für Molekulare Biologie Mainz (Noemi Linden), Albrecht-von-Haller-Institut Göttingen (Kirsten Backes-Uibel), Biologische Anstalt Helgoland (Leonie Haferkemper), Universität Fribourg (Sebastian Bürger), University of Sheffield (Vic-Fabienne Schumann) sowie die Summerschool am Weizmann-Institut Rehovot Israel (Jessica Zhao). Des Weiteren absolvierte ein Schweizer Schüler ein Praktikum am MPI für Molekulare Pflanzenphysiologie Golm. Zwei Praktika werden aus persönlichen Gründen verspätet nachgeholt. Im letzten Jahr wurden außerdem vier Schüler zum German BrainBee Wettbewerb vermittelt. Nach wie vor unterstützt der VBIO ein Praktikum mit einer Spende in Höhe von 500€.

Die Praktikumsberichte sind seit 2016 etwas verkürzt sowie der Kurzbericht in einen Facebook-Post umgewandelt worden. Zur besseren Kommunikation wird überlegt, die ausgefüllten Praktikums-Fragebögen an die Betreuer zu versenden.

2017 werden den Drittrundenteilnehmern nur fünf Praktika angeboten, was langfristig für die Finanzen des Vereins sinnvoller ist, vor allem, da inzwischen ein finanzieller Mehraufwand für das Praktikum in Israel gefordert ist. Weiterhin sollen aber Studierende bei Praktika unterstützt werden, was vor allem durch Vernetzung und Vermittlung über den Verein geschehen soll.

c) Schulpreis

Christina Gebler stellt die Vergabe des Eckard R. Lucius Preises vor. Der diesjährige Schulpreis wurde bereits an das Cusanus-Gymnasium St. Wendel vergeben, nach wie vor unterstützt der VBIO den Preis mit 5 Abonnements der BIUZ, Eppendorf vergibt ein Pipetten-Set zu den 500€, die die Schule vom Verein erhält.

Die Holz-PCR-Maschine als Experiment dazu vollständig konzipiert, ein Protokoll mit Unterrichtseinheiten und letzte Überarbeitungen dazu werden derzeit fertig gestellt. Vermutlich wird

die Maschine aber eher vom Schulpreis entkoppelt und auf Zeit an Schulen verliehen, da es ansonsten eine zu große finanzielle Herausforderung darstellt, die Maschine jedes Jahr zu erwerben.

d) Zukünftige Projekte und Beisitzer

Der kommende IBO-Workshop ist für 23.-25.06.2017 in Heidelberg geplant, Eupheria bleibt vermutlich Sponsor des Treffens. Die Teilnahmegebühr beträgt 10€, dafür werden die Fahrtkosten für Schüler und Studenten voraussichtlich anteilig erlassen. Es gibt derzeit vier Arbeitsgruppen, die voraussichtlich am Vereinstreffen ihre Projekte besprechen werden: Öffentlichkeitsarbeit und Schulpräsentation, Vereins-Wiki, Schülerpraktika und Schulpreis-Experiment.

Durch Burkhard Schroeter wird ergänzt, dass in Bezug auf die Schülerpraktika in Zukunft einige rechtliche Fragen geklärt werden müssen, da der Verein bei Schülern unter 18 haftungspflichtig ist. Daher soll ein Formular erstellt werden, das den Verein von jeglicher Haftung befreit und von den Praktikanten und deren Eltern ausgefüllt werden muss.

Des Weiteren werden die aktuellen Beisitzerposten (siehe TOP 5) erneut vorgestellt, welche alle weitergeführt werden sollen. Es gibt für jeden Posten eine Kandidatur. Das Vereinswiki, das ein ehemaliger Beisitzerposten war, soll weiterhin überarbeitet werden, es gibt keinen neuen Posten dazu.

TOP 8 Verschiedenes (Öffentlichkeitsarbeit und Messen, Landesseminare, Zusammenarbeit mit anderen Vereinen/Sponsoren, Facebook-Seite)

Christina Gebler weist auf die Öffentlichkeitsarbeit durch die Beisitzerin Anna Wittek hin, die im November 2016 einen Besuch der MNU-Tagung in Bremerhaven ermöglichte und im April 2017 einen Besuch der MNU-Bundestagung Aachen in Kooperation mit dem Förderverein der ChemieOlympiade plant. Cedric Cappel und Annabel Maisl sind daran interessiert, die Tagungspräsenz zu unterstützen. Der Hamburger Landesbeauftragte fragte an, ob jemand ihn im Juni am langen Tag der Stadtnatur unterstützen könne, um die BiologieOlympiade zu bewerben, dies soll am kommenden Tag persönlich mit ihm abgeklärt werden.

Die Landesseminare werden in allen Bundesländern tatkräftig durch Ehemalige unterstützt. In Niedersachsen und Hamburg fiel es 2017 aus, während es in Schleswig-Holstein in Kooperation mit Bremen mit den zehn besten Zweitrundenteilnehmern erstmals stattfand. Auch in Bayern war erstmalig ein Landesseminar geplant, da sich jedoch nur ein Teilnehmer aus Bayern qualifizierte, wurde nur er spezifisch durch das MPI gefördert. Leider ist die Förderung hier bisher nur für Drittrundenteilnehmer angedacht, möglicherweise lässt sich dies in Zukunft aber auf gute und junge Zweitrundenteilnehmer erweitern. Alexander Rotsch bietet an, für das Landesseminar in Niedersachsen/Sachsen-Anhalt zu vermitteln. Das Landesseminar in Berlin war laut Katharina Albrecht sehr sinnvolle Vorbereitung. Moritz Bauriegel lobt das Landesseminar Brandenburg, obwohl keine Ehemaligen anwesend waren, bemängelt allerdings das gleichzeitige Stattfinden des Landesseminar Physik. Leider ist es schwierig, diese beiden Seminare an unterschiedlichen Terminen stattfinden zu lassen, doch der Verein wird den Landesbeauftragten beim nächsten Treffen erneut darauf ansprechen. In Mecklenburg-Vorpommern qualifiziert sich selten jemand für die dritte Runde und es gibt wenig Möglichkeiten, dort ein Landesseminar abzuhalten, vielleicht ist eine Kooperation mit Schleswig-Holstein möglich, sollte sich doch jemand qualifizieren.

Die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen wird durch Annabel Maisl vorgestellt. Dabei ist vor allem eine Kooperation mit der GdNÄ angestrebt, genaueres dazu wird im Frühjahr durch die GdNÄ entschieden. Außerdem ist geplant, im X-Lab Göttingen Vorstellungen der BiologieOlympiade abzuhalten.

Die Sponsorensuche durch Christina Gebler erwies sich als wenig ergiebig, doch es wird weiterhin versucht, Sponsoren für den Förderverein anzuwerben.

Mit der Facebook-Seite des Fördervereins wird versucht, die BiologieOlympiade medienpräsender zu gestalten. Derzeit werden etwa 300 bis 400 Leute je Post erreicht, es wird versucht, die Posts zu verteilen und mit Bildern zu unterlegen.

TOP 9 Abstimmung über den Termin der Mitgliederversammlung

Bisher wurde die jährliche Mitgliederversammlung während der 3. Auswahlrunde der IBO in Kiel abgehalten, welche meist im Februar oder März stattfindet. Vielen interessierten Vereinsmitglieder ist

es dabei nicht möglich, anzureisen, weshalb vor allem die Betreuer der dritten Runde daran teilnehmen. Aus diesem Grund wird die Option diskutiert, die Mitgliederversammlung inklusive Wahlen auf den IBO-Workshop, der jährlich im Mai oder Juni an wechselnden Orten stattfindet, zu verlegen. Gegebenenfalls kann während der dritten Runde eine zusätzliche Mitgliederversammlung stattfinden, bei der die Teilnehmer der 3. Runde dem Verein Rückmeldung über den Erfolg der Vereinsprojekte erteilen können.

Diese Option beinhaltet allerdings eine einmalige Verlängerung der Amtszeit des Vorstands um vier Monate. In der Vereinssatzung heißt es dazu „Er [Der Vorstand] bleibt jedoch auch nach Ablauf seiner Amtszeit bis zur Neuwahl im Amt“, weshalb nun darüber diskutiert werden soll. Allgemein ist die Einstellung dazu positiv.

Cedric Cappel merkt an, dass die Versammlung Kiel sehr wichtig ist, um das Feedback durch die Schüler zu erhalten. Martina Heller meint, dass diese nach Abschluss der Klausuren sinnvoller ist, und der Zeitplan angepasst werden soll. Es wird beschlossen, am nächsten Tag (22.02.2017) nach der Besprechung der praktischen Klausuren erstmals eine Feedback-Runde abzuhalten. Bei Gelingen soll das auch für die nächsten Jahre beibehalten werden, wobei auch Protokoll geführt werden soll.

Anschließend wird abgestimmt. Mit 17 Ja-Stimmen wird die jährliche Mitgliederversammlung auf den Zeitpunkt des IBO-Vereinsworkshops verschoben. Eine zweite Mitgliederversammlung wie in diesem Jahr ist satzungsgerecht, sofern die Einladung fristgerecht erfolgt.

TOP 10 Wahl der Beisitzer

Die Beisitzer werden am 24. Juni 2017 bei der Mitgliederversammlung in Heidelberg gewählt.

Schließung

Christina Gebler dankt den Mitgliedern und Gästen für ihre Anwesenheit und schließt die Mitgliederversammlung um 20.38 Uhr.

Hanau, 12.03.2017

Christina Gebler
Vorsitzende